Der Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels stellt sich vor

Willkommen beim
Deutschen Münze

Eine fast 50-jährige Geschichte, derzeit mehr als 230 Mitglieder und ein international anerkanntes Profil: Dies sind Gründe genug, Ihnen unseren Verband näher zu bringen.

Zahlreiche Firmen aus Deutschland und anderen europäischen Ländern zählen zu den Mitgliedern unseres Verbandes. Als Mitglieder sind uns alle seriösen Unternehmen willkommen, die am deutschen Münzenmarkt tätig sind. Wir vertreten die fachlichen Interessen unserer Mitglieder, betreiben Öffentlichkeitsarbeit rund um das Sammeln von Münzen und sind zudem aktives Gründungsmitglied der Gesellschaft zur Förderung der Numismatik (GFN).

Unser Berufsverband ist die mitgliederstärkste Berufsorganisation im Bereich des Münzhandels in Europa und aktives Mitglied im europäischen Dachverband der Münzenhändler, FENAP. Er befasst sich nicht nur mit berufs – und standesrechtlichen Fragen, sondern ist auch im Messegeschäft

Von links nach rechts: Paul Moser, Christian Ruppert, Arn

n Berufsverband des
enfachhandels e.V.!

und an Schlüsselveranstaltungen, wie der World Money Fair in Berlin, der größten Münzenmesse der Welt, und der Münzenmesse Stuttgart beteiligt und führt selbst zweimal im Jahr die Westfälische Münz- und Sammlerbörse in Dortmund durch.

Sammler können auf das „blaue Logo“ des Berufsverbandes vertrauen, das nur Firmen führen dürfen, die einen fairen und partnerschaftlichen Umgang mit ihren Kunden pflegen. Dies betrifft neben dem An- und Verkauf von Münzen und Sammlerzubehör auch besonders die fachliche Beratung der Kunden.

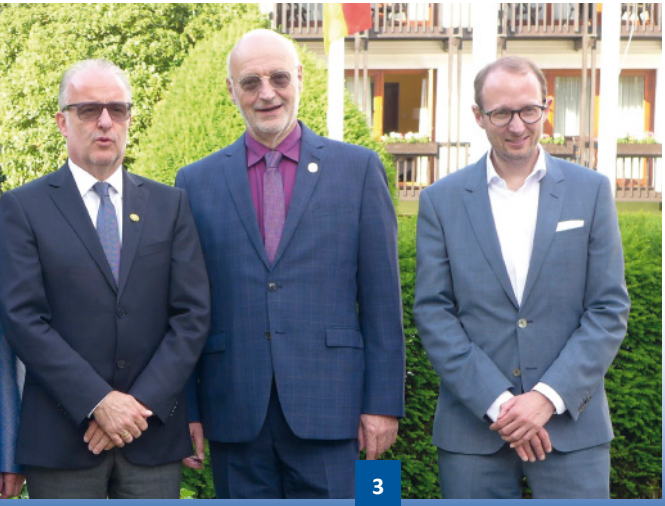
Damit vertreten wir beide Seiten: den Handel und dessen Kunden. Wir fördern und unterstützen, wir beraten und wir helfen, – nicht nur da, wo es einmal „brennt“!

Nutzen Sie die Vorteile eines großen Verbandes. Sie profitieren davon!

Ihr

Michael Becker
Vorsitzender

im Hölzer, Michael Becker, Thomas Brückel, Ulrich Künker



Ein Verband für alle Münzenfachhändler

Über 230 Fachhändler (Stand: Januar 2018) sind heute im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V. organisiert. Wichtig sind allerdings für jeden Berufsnumismatiker die Leistungen eines Verbandes, denn dieser versteht sich als „breit gemischt, nicht elitär, für alle, die mit dem Münzhandel zu tun haben …!“

Organisiert sind in diesem Verband u.a. klassische Ladenhändler, aber auch Großhändler und-versender, Prägestätten, die bedeutenden Zeitschriften- und Katalogverlage, Zubehörproduzenten, Auktionatoren sowie der Internethandel und – keinesfalls zu vergessen – der Edelmetallhandel und die Scheideanstalten. Selbst Messeveranstalter, Spezialversicherer und Tresorlieferanten gehören dazu. Bereits dieses Spektrum lässt anklingen, wie breit der Verband aufgestellt ist.

Seine Hauptaufgabe ist einerseits die Interessensvertretung gegenüber Politik, Wirtschaft, Münzprägestätten und anderen Produzenten, andererseits aber auch die Beratung und Förderung seiner eigenen Klientel bei aktuellen Problemfragen, für die jeweils Lösungen angeboten und erarbeitet werden. Hilfe zur Selbsthilfe bleibt dabei kein Schlagwort.

Unterstützung erfahren die Mitglieder des Verbandes durch die vom Verband aktiv und engagiert begleiteten und mitorganisierten Münzenmessen in Berlin, Dortmund, München und Stuttgart. Weitere Vorteile, die sich für Mitglieder ebenso finanziell auszahlen, sind diverse Partnerverträge und Abkommen, die Vorteile bei Versand, Versicherung und Sicherheit bieten.

Über all dies und vieles mehr informiert diese kleine Broschüre. Sie ersetzt nicht das persönliche Gespräch und das Kennenlernen, aber sie macht es leichter, sich selbst ein Bild von den Vorteilen zu machen, die dieser seit 1970 bestehende Berufsverband seinen Mitgliedern zu bieten hat.

Das Herz des Verbandes schlägt in Köln!

Wie jeder Verein hat natürlich auch der Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V. einen Vorstand, dem u.a. namhafte Münzen-Fachhändler angehören. Derzeit sind dies:

Michael Becker (1. Vorsitzender), Fröndenberg,
m.becker@muenzenverband.de
Arnim Hölzer (2. Vorsitzender), Leichlingen,
arnimhoelzer@t-online.de
Thomas Brückel (Schatzmeister, RA), Köln,
info@muenzenverband.de
Paul Moser (Beisitzer), Mittelbiberach,
muenzen-moser@t-online.de
Christian Ruppert (Beisitzer), Salzgitter,
Christian.Ruppert@mietens.de
Ulrich Künker (Beisitzer), Osnabrück,
u.kuenker@muenzenverband.de
Marinus Lass (Beisitzer), Aachen,
m.lass@coins.de

Was aber wäre ein Verband ohne seine professionelle Geschäftsstelle? Diese befindet sich unter der Leitung von Rechtsanwalt Thomas Brückel in Köln:

Thomas Brückel, Universitätsstraße 5, 50937 Köln
Tel. 0221 80149650, Fax 0221 801496599
info@muenzenverband.de

Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle für die Mitgliederverwaltung und für Fragen aller Art. Sie betreut den regelmäßigen internen Newsletter und vermittelt aktuelle Nachrichten des Vorstandes an die Mitglieder. Rechtsanwalt Thomas Brückel ist darüber hinaus als Berater in Rechtsfragen für die Mitglieder des Verbandes tätig.

Das Herz des Verbandes schlägt in Köln!

Gemeinsam mit dem Vorstand nimmt die Geschäftsstelle weitere Aufgaben wahr:

- die Interessenvertretung, z.B. gegenüber staatlichen Stellen und Ministerien
- die Unterstützung in fachbezogenen juristischen und steuerlichen Fragen und Problemen
- die regelmäßigen Informationen über einen elektronischen Newsletter zu aktuellen Themen, Veranstaltungen, Gesetzesänderungen u.s.w.
- das Angebot zahlreicher weiterer Möglichkeiten zum Meinungs- und Informationsaustausch, wie beispielsweise Einladungen zu Verbandsabenden, Tagungen und Seminaren
- die Sammelbestellungen für deutsche Gedenkmünzen
- die Vermittlung zahlreicher wirtschaftliche Vorteile für die Mitglieder durch interessante Rahmenverträge (u.a. Versand, Versicherung, Messebesuche, Auktionen)

Eine gute Adresse mit Geschichte

Am 22. Mai 1970 wurde der heutige Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V. als „Verband der Münzhändler im APHV“ ins Vereinsregister eingetragen. Die Nähe zum APHV, dem Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels, war traditionsbedingt – und sie ist auch bis heute und seit der 1980 erfolgten Eigenfirmierung geblieben. Denn viele Händler pflegen nach wie vor beide Angebotsbereiche: die Numismatik und die Philatelie.

Wichtig erschien damals aber ein Perspektivwechsel, der – jenseits der klassischen und antiken Münzenwissenschaft, der Numismatik traditionellen Verständnisses, wie es seit den 1950er-Jahren vom „Verband der deutschen Münzenhändler (VDDM)“ gepflegt wird – nun auch zeitgenössische aktuelle Gold- und Silberprägungen als Fokus einer modernen Numismatik in den Blick nahm.

Dieser Neuansatz war schon bald von Erfolg gekrönt. Philatelie-Händler nahmen seitdem auch moderne Numismatik in ihr Programm auf, umgekehrt mehrte sich die Zahl der Münzhändler und der Münzsammler-Vereine an sich. In späteren Jahren wurden diese neuen Trends nach der Wiedervereinigung mit der enormen Nachfrage nach DDR-Münzen

Eine gute Adresse mit Geschichte

und durch die Einführung des Euro 2002 verstärkt, die nahezu eine bis dahin unbekannte „Sammelmanie“ auslösten. Waren es 1974 bereits 65 Unternehmen, die die Leistungen des Verbandes zu schätzen wussten, wuchs deren Zahl in den kommenden 40 Jahren auf 230 an. Dem Berufsverband gelang es dabei, gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen jede neue Marktentwicklung und so manchen Umschwung auf den internationalen Finanzmärkten erfolgreich zu begleiten und zu meistern.

Seit den frühen 1990er-Jahren kümmert sich der Berufsverband aktiv um große Börsen- und Messeveranstaltungen und pflegt enge Kontakte zu anderen renommierten Interessensverbänden, besonders zum APHV und zum VDDM, dem man heute auch in der Föderation Europäischer Münzenhändlerverbände (FENAP) eng verbunden ist.

Neben einem effizienten Schnellwarndienst konnte in den vergangenen Jahren eine ebenso positive Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen im Bundesministerium der Finanzen erreicht werden, mit der die Interessen der Verbandsmitglieder, aber auch die Anliegen der Sammler moderner und klassischer Münzen erfolgreich vertreten wurden.

Münzbörsen: Attraktiv für Sammler und Händler!

Der klassische Ladenhandel – immer einen Besuch wert!

Mag das Internet mit seinen endlosen Angeboten zu Münzen heute auch der schnellste und leichteste Informationsweg sein, so ist der Besuch bei einem Fachhändler mit Ladengeschäft erlebnisreicher und gehaltvoller. Dies gilt nicht nur für Neueinsteiger, auch für „erfahrene Hasen“, denn der versierte Fachhändler bietet seinen Kunden:

- fachliche Beratung, nicht nur zu Münzen, sondern auch zu geeignetem Zubehör
- kompetente Unterstützung mit seinem Fachwissen rund um die Numismatik
- wertvolle Tipps zu Fragen der Wertentwicklung und Sammelwürdigkeit
- das gängige Angebot stets nachgefragter Münzen, aber häufig auch selbst gepflegte Schwerpunktgebiete
- beachtenswerte Hinweise zu Fälschungen und Sonstigem

Fachhändler erleichtern ihren Kunden den Bezug gewünschter Münzen im Abonnement, übernehmen die Beschaffung und dauerhafte Lieferung von neuen Emissionen. Sie sind bestens im Markt vernetzt und garantieren für die Echtheit der von ihnen angebotenen Münzen.
Nicht wenige verfügen über eine eigene Fachbibliothek und aktuelle Fachkataloge. Fachbücher sind bei ihnen jederzeit zu ordern.
Viele Fachhändler sind gleichzeitig auch als Versandhändler tätig, publizieren regelmäßig Angebotslisten und bieten ihre Offerten auch auf eigenen Internetseiten Interessenten an.

„Es ist nicht alles Gold, was glänzt“

Diesen guten Rat können einem nur Experten bieten, die gleichzeitig als Edelmetallhändler ihre Dienstleistungen offerieren. Sie prüfen, taxieren, kaufen und verkaufen Edelmetalle – Gold und Silber –, beraten Privatanleger über sinnvolle Investments, aber auch bei deren Verkauf. Diskretion und Zuverlässigkeit zeichnen sie als Mitglied des Berufsverbandes des Deutschen Münzenfachhandels aus.

Im Einzelnen offerieren sie:

- Objektive Bewertungen vorgelegter Edelmetalle
- bei Verkaufsabsicht tagesaktuelle Preise
- diskreten Erwerb und Verkauf gleich vor Ort
- das sofortige Mitnehmen der Ware
- und immer: eine eingehende Beratung

Diese Leistungen beziehen sich nicht nur auf typische Goldbarren oder -münzen, sondern bei zahlreichen Edelmetallhändlern auch auf Schmuck jeder Art. Wie bedeutend dieser Markt ist, mag man daran ersehen, dass der Umsatz des größten Edelmetallhändlers Europas – dieser ist auch Mitglied im Berufsverband – sich bereits 2016 auf rund 800 Millionen Euro belief.

Nicht nur für Großinvestoren, sondern auch für Privatanleger sind wertvolle ältere Goldmünzen wie nachgefragte Gold-Kursmünzen (Krügerrand, Euro-Goldmünzen u.a.) stets eine Möglichkeit, Vermögen sinnvoll anzulegen. Der Edelmetallhändler berät dabei und gibt wertvolle Unterstützung.

Zertifizierter Goldankäufer

Scheideanstalten trennen die Spreu vom Weizen.

Edelmetall-Scheideanstalten – traditionell sind sie bevorzugt im Raum Pforzheim tätig – sind für Recycling-Prozesse zuständig, bei denen z.B. Gold, Silber oder andere Edelmetalle aus Legierungen oder Scheidgut mit metallischen und nichtmetallischen Bestandteilen zurückgewonnen werden. Während solches häufig Schmuck und Altgold betrifft, kommt dies auch für Münzen- und Medaillenbestände unterschiedlichster Art in Frage. Dabei werden durch das Scheidverfahren Rohstoffe so voneinander getrennt, dass nur das Edelmetall übrig bleibt.

Deutschland ist Sitz zahlreicher Traditionsunternehmen, die in diesem Sektor tätig sind und die neben altem Goldschmuck auch andere edelmetallhaltige Objekte ankaufen und das gewonnene Edelmetall nach dem Recycling-Prozess in „Reinform“ der Industrie, Gewerbe und Handel in verschiedener Form anbieten. Silber- oder Goldmünzen, die bereits als Edelmetalle vorliegen (z.B. eine Krügerrand-Münze) bedürfen keines Recycling-Prozesses, wohl aber die zahlreichen Legierungen und Medaillen, die nur Anteile von Edelmetallen enthalten.

Unter den Mitgliedern des Berufsverbandes befinden sich eine Reihe namhafter Scheideanstalten, die ihre Dienste Endkunden und Wiederverkäufern bereitstellen.

Foto: © Degussa, München

Wenn der Hammer fällt – Auktionshäuser

Namhafte Auktionshäuser bieten seit Jahrzehnten eine Plattform, auf der bedeutende Sammlungen und Bestände aller Art aufgelöst, aber auch gängige und seltene Münzen einzeln angeboten werden. Einlieferer wie Käufer sind in der Regel private Kunden, aber auch der internationale Handel.

Diese wissen die Vorteile der Versteigerungen zu schätzen wie zum Beispiel:

- die breite Vielfalt der Angebote von klassisch (antik) bis modern, von national bis weltweit
- die umfangreichen fachkundigen Beschreibungen (bei Spezialsammlungen häufig mit Handbuchcharakter)
- die exzellente Präsentation in dauerhaft nützlichen Katalogen
- die in der Regel günstig angesetzten Ausrufpreise
- den professionellen Ablauf ab Einlieferung bis Zustellung – u.v.a. mehr

Versteigerer sind bei weitem nicht nur Verkäufer. Sie beraten, taxieren, informieren und bieten häufig auch direkte An- und Verkaufsmöglichkeiten. Einzelne sind ebenfalls als Edelmetall-, Versand- und Internethändler engagiert. Im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels sind zahlreiche namhafte Häuser vereinigt, deren breite Leistungspalette man auch auf den Internetseiten der jeweiligen Häuser einsehen kann. Diskretion und Seriosität zeichnen sie aus.

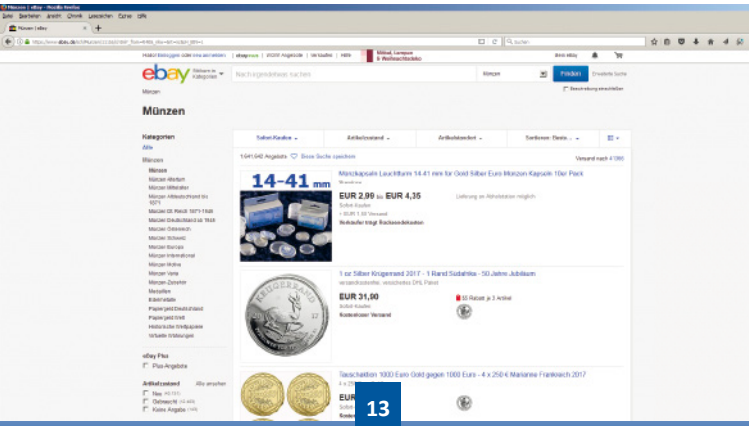
Foto: © Kricker, Osnabrück

Geöffnet bei Tag und Nacht: Der Online-Handel

Zahlreiche Plattformen bieten im Internet bei Tag und Nacht eine Vielzahl von Münzen an. Sei es als gängige, billige Einzelmünzen, als seltene und dementsprechend teurere Edelmetallmünzen, aber auch als Kiloware oder Konvolute internationaler Lots, in denen man tausende verschiedene finden kann. Der Geschmack der Käufer ist ebenso unterschiedlich wie die Angebote privater oder professioneller Anbieter.

Vorteile solcher Plattformen sind die schier grenzenlose Vielfalt und weltweiten Offerten zu nahezu allen Sammelgebieten, nicht selten auch der günstige Preis. Da allerdings nicht nur seriöse Kaufleute dort als Anbieter inserieren, gilt es, mit Bedacht einzelne Angebote wie deren Anbieter unter die Lupe zu nehmen. Die Liste der Mitglieder des Berufsverbandes des Deutschen Münzenfachhandels e.V. ist hierbei eine wertvolle Hilfe, denn bei deren Mitgliedern kann man sich auf Zuverlässigkeit und die Echtheit der Offerten verlassen.

Zahlreiche Mitglieder des Verbandes sind auch online unterwegs und bieten damit jedem Sammler zu jeder Zeit – selbst bei Nacht oder im Urlaub – die zuvor erwähnten Vorteile. Rückgaberecht wie zahlreiche Möglichkeiten der Bezahlung inbegriffen.



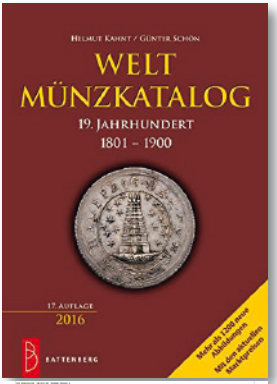
Stets bestens informiert!

Nahezu alle namhaften Zeitschriften- und Katalogverlage sind Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels. Die Katalogverlage geben jährlich aktuelle Münzkataloge zu den von Sammlern meist gefragten Sammelgebieten heraus, ergänzt durch Spezialkataloge und Büchern zu allen Gebieten der Numismatik.

Einzelne Verlage führen auch ein umfangreiches Buchangebot, das keine Fragen offen lässt, stets aktualisiert mit neuen Titeln rund um alle Aspekte des Sammelns von Münzen, Banknoten, Medaillen etc.

Aktuelle Informationen sind für alle Sammler ebenso wichtig wie für den Handel. Hierzu bieten die Verlage führende Fachmagazine rund um die Numismatik an, die man – gedruckt oder digital – beziehen kann. Sie vertiefen vorhandenes Wissen, bieten Einblicke in Sammelgebiete, aber auch in aktuelle Preise und Tendenzen sowie in Trendgebiete und Neuheiten.

„Ohne Literatur lebt man auf dem Mond“ – Dieser Spruch gilt bis heute. Die Verlage im Berufsverband sorgen dafür, dass man nicht auf dem Mond lebt, sondern mit beiden Beinen auf der Erde!



Aufbewahrung – Schutz – Präsentation

Wertvolle Münzen bedürfen der sicheren Aufbewahrung und des Schutzes. Schadstoffe in der Luft, Fingerabdrücke, Kratzer, Schmutzablagerungen und Flecken mindern den Wert der Sammelobjekte. Dagegen kann man sich schützen. Namhafte Zubehörhersteller bieten hierzu eine breite Palette an sinnvollen Aufbewahrungsmöglichkeiten für Münzen an, die diese vor Beschädigungen aller Art bewahren: Von Münzkapseln und -rähmchen, bis hin zu Münzenboxen und -alben, um nur einige Beispiele zu nennen.

Im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels sind teils weltweit tätige Zubehörfirmen wie z.B. der Leuchtturm Albenverlag, die Lindner Falzlos-Gesellschaft, SAFE Schwäbische Albumfabrik oder der Schaubek-Verlag als Produzenten umfangreicher Programme Mitglied. Andere spezialisierte Mitgliedsfirmen handeln bevorzugt mit Sammlerzubehör.

Die Hersteller solcher spezieller Zubehörprodukte zur Aufbewahrung von Münzen offerieren verschiedene Möglichkeiten in diversen Preisgruppen, die den Wünschen der Sammler entsprechen. Dabei werden Aspekte der Präsentation ebenso beachtet wie solche der geschützten Bewahrung. Edle Münzen bedürfen auch eines angemessenen Umfeldes, das ihrer Werthaltigkeit Ausdruck verleiht.

Die Fachhändler im Berufsverband wissen ihre Kunden hierzu umfangreich und praxisorientiert zu informieren.

Foto: © zhdanovdi

„Think big …!“ – Die Großversender

Großversender sind eine spezielle Gruppe der Mitglieder des Berufsverbandes des Deutschen Münzenfachhandels, denn sie richten sich – anders als ein regional oder lokal begrenzter Ladenhändler – an das breite, häufig sogar bundesweite Publikum. Damit erfüllen sie eine wertvolle Funktion, denn sie sorgen mit ihren Mailings, die nicht selten in Millionenauflage erscheinen oder an jeden Haushalt gehen – für Aufmerksamkeit. Sie bringen das schöne Hobby des Münzensammelns jedem näher und verstärken somit die Resonanz, die das Hobby Sammeln generell erhält.

Bevorzugt bieten sie gängige Neuheiten, aber auch Prägungen zu gesellschaftlich aktuellen Themen an. Sie folgen damit Ansätzen der Thematik populärer Themen, wie man es auch aus der Philatelie kennt. Die Firmen gehören zu den führenden Münzhandelshäusern – und dies weltweit. Häufig sind solche Firmen in Bereiche gegliedert: Großhandel, Bullionhandel (Edelmetallhandel), numismatischer Einzel- und Versandhandel zählen dazu, Ladengeschäfte und Filialen zuweilen auch.

Aufgrund spezieller Verträge mit Münzprägestätten bieten einzelne Großversender auch Münzen und Medaillen exklusiv an, zu Themen, für die sie eine interessierte Klientel finden (z.B. zu Motiven wie „African Wildlife“, Tiere, Personen, Schiffe, Fahrzeuge u.v.a. mehr). Manche dieser Firmen führen sogar selbst Auktionen (Saal und Online-Auktionen) durch. Das Spektrum ist weit – so wie die Vielfalt der numismatischen Möglichkeiten.

Foto: © Zerbor

„Groß, größer, am …“ – Großhändler

Was wäre der Einzelhandel ohne den Großhandel? Ohne jemanden, der in kürzester Zeit ihm gewünschte Objekte in aller Vielfalt zu tagesaktuellen Preisen in größerer Stückzahl liefern kann? Der Großhandel übernimmt in einem lebendigen und funktionsfähigen Markt eine wichtige Funktion: Er befreit den Einzelhändler von der – heutzutage kaum noch möglichen – Notwendigkeit, große Waren- und Lagerbestände vorrätig zu halten, ist dabei aber auch auf die nicht selten schwierige Beschaffung bestimmter Ausgaben und Münzen spezialisiert. Der Großhandel steht in direktem Kontakt zu Herausgebern und Münzprägestätten, und dies selbst weltweit.

Einzelne Großhändler führen dank bester Kontakte ins Ausland auch ein spezialisiertes Angebot, andere sind als Großversender, im Edelmetall- und Versandhandel oder als Einzelhandel mit Ladengeschäft unterwegs. Überschneidungen und Vielfalt prägen auch hier das Spektrum der Möglichkeiten.

Im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V. sind zahlreiche Mitglieder auch als Großhändler tätig, die ebenso – wie die anderen Anbieter auch – für die Seriosität ihres Geschäftsverkehrs sowie die Echtheit ihrer Angebote bürgen.

Nicht nur in Gold geprägt … Die Prägestätten

Foto: Wikipedia

Schon im Mittelalter wurden in Münzprägestätten Münzen geprägt.

Münzen aller Art entstehen in der Regel in Münzprägeanstalten (auch „Münze“ genannt), die diese als staatliche Institution im Auftrag herstellen. In der Bundesrepublik Deutschland sind hierzu beauftragt die Staatliche Münze Berlin (A), das bayerische Hauptmünzamt (D), die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg (F und G) in Stuttgart bzw. Karlsruhe sowie die Hamburgische Münze (J). Der Kenner weiß die Herkunft neu geprägter Euro-Münzen an den in Klammern genannten Buchstaben leicht zu unterscheiden. Viele der europäischen Länder haben eigene Münzprägeanstalten.

Münzprägestätten verkaufen – soweit es Deutschland betrifft – nicht an den Endkunden direkt. Die Euromünzen der Bundesrepublik Deutschland werden im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen über die Verkaufsstelle für Sammlermünzen en gros und en detail vermarktet.

Die Fachhändler im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels pflegen enge Beziehungen zu den genannten Stellen, der Verband ermöglicht für seine Mitglieder spezielle Bezugsbedingungen, die die Versorgung des Sammlermarktes sicherstellen.

Münzprägestätten, wie z.B. die Münze Berlin und Swiss Mint – beide sind Mitglieder des Verbandes –, sind aber auch regelmäßig Gäste der bedeutenden Münzmessen, z.B. bei der „World Money Fair“ in Berlin, der weltgrößten Numismatikmesse für Sammler.

„Auf gute Nachbarschaft“ – Kollegen in vielen Ländern

Der Handel ist heutzutage international. Dies ergibt sich nicht nur durch die weltweiten Sammelgebiete, sondern geht einher mit der Notwendigkeit, frühere Grenzen überwindend aktiv bei Beschaffung und Verkauf tätig zu sein. So finden sich unter den Mitgliedern im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels bereits derzeit auch Firmen aus Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Monaco, den Niederlanden, Österreich, Portugal, der Schweiz, Slowenien und Tschechien.

Die internationale Vernetzung erleichtert nicht nur den Informationsfluss, sondern ermöglicht dank kollegialer Kontakte auch den Warenaustausch, zumal die Beschaffung bei „schwierigen Fällen“. Gerade für Händler, die stark und engagiert im Internet präsent sind, sind die internen Warnmeldungen über „faule Kunden“ im Ausland, also in ganz Europa, von hohem Wert, hat man doch selbst kaum einmal die Möglichkeit, diese Informationen zu erhalten.

Der Berufsverband legt großen Wert auf weitere internationale Verbreitung und arbeitet deshalb auch aktiv in der FENAP, dem Dachverband der europäischen Münzhändlerverbände mit.

Der gebotenen und für jeden Münzhändler nützlichen Internationalität folgend erscheinen seit geraumer Zeit die internen Newsletter des Berufsverbandes zusätzlich in englischer Sprache. Denn eines ist im Zeitalter des weltweiten Internet sicher: Die Zukunft ist international!

Alles andere als „Exoten“

Es versteht sich von selbst, dass in einem Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels die große Mehrzahl der Mitglieder Fachhändler in einer der vielfältig möglichen Formen ist. Es ist aber kein Geheimnis, dass der Umgang, der Kauf und Verkauf, die Lagerhaltung und Bevorratung bei wertvollen Edelmetallen auch mit Risiken diverser Art verbunden ist. Gefahren drohen nicht nur im stationären Handel durch Diebstahl, Einbruch und Überfall, selbst im Messehandel sind solche Erlebnisse zum Glück zwar nicht Alltag, aber im Einzelfall auch nicht auszuschließen.

Solche Risiken abzudecken, ihnen vorzubeugen und hierzu fachlich versiert und erfahren zu beraten, sind mehrere Mitglieder im Bundesverband in der Lage. So vertritt Dr. David Davidesko das Unternehmen Special Security Services b.v. in Amsterdam, das bei allen Fragen rund um sichere Werttransporte und geschützte Stände bei Messen ein wichtiger Ansprechpartner ist.

Andreas Korn und die Firma hdg-Tresore in Hamburg ist Ansprechpartner für Tresore aller Güte- und Schutzklassen. Das Unternehmen ist auf nahezu allen größeren Münz- und Briefmarkenmessen in Deutschland vertreten, verfügt über jahrzehntelange Erfahrung und liefert deutschlandweit. Eine gründliche Beratung und eine individuell angepasste Sicherheitslösung sind hier stets zu erwarten.

Gleiches gilt auch für die Firma Griebel & Brocks, die als Assekuranzmakler für den Berufsverband – übrigens auch für den APHV – seit langem erfolgreich eintritt. Maßgeschneiderte Lösungen, die einem Händler gängige, selbst ausgefallene Risiken absichern, gehören zu seinem Alltagsgeschäft.

Mit diesen Firmen bietet der Berufsverband seinen Mitgliedern kompetente Ansprechpartner und fähige Partner für eine abgesicherte Geschäftstätigkeit.

Foto: © missisya

Hier trifft sich die Welt der Numismatik – Messen, Börsen und mehr

Große bedeutende Messe sind Treffpunkte des Handels und der Sammler. Der Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels unterstützt solche Events, ist selbst aktiv organisatorisch beteiligt und bietet seinen Mitgliedern während solcher Messen besondere Vorteile. Diese können in Anspruch genommen werden bei der …

- WORLD MONEY FAIR, der weltgrößten Münzenmesse, die jedes Jahr Anfang Februar in Berlin stattfindet: mit über 50 internationalen Prägestätten, hunderten Münzenhändlern und mehr als 10 000 Besuchern. – Der Berufsverband ist als Partner mit dabei!
- STUTTGARTER MÜNZENBÖRSE, die zu Herbstbeginn in Stuttgart jährlich über 2 000 Besucher und rund 100 Münzenhändler anzieht. Organisiert vom Team der World Money Fair und dem Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandel.
- WESTFÄLISCHE MÜNZ- und SAMMLERMESSE in Dortmund, die zweimal im Jahr (im Februar und September) jeweils über 1 000 Besucher in die Messehalle zieht. Veranstalter ist der Berufsverband, organisatorisch auch hier unterstützt von der World Money Fair.
- NUMISMATA, u.a. in München
- MÜNZBÖRSEN in verschiedenen Städten, wie z.B. Hannover, Karlsruhe und Essen

Diese Messen bieten die ideale Möglichkeit für direkte Handelskontakte, für An- und Verkauf, für gute Geschäfte. Der Berufsverband macht es möglich und fördert seine Mitglieder durch Beratung, Organisation, selbst durch Cateringleistungen am Stand und Festabende.

Wir vertreten Ihre Interessen!

Politische Interessensvertretung klingt erst einmal wenig aufregend und trocken. Es ist alles andere als das, nicht selten ein nervenaufreibendes Geschäft. Dies machen Themen deutlich, die jeden Münzenfachhändler angehen und betreffen, wie z.B.

- die Differenzbesteuerung
- Kulturgutschutzgesetz
- Geldwäschegesetz und Reduzierung von Bargeld
- das sog. „Nazigesetz“

Der Berufsverband ist hier – unterstützt von führenden Mitgliedern des Verbandes – und Seite an Seite mit anderen Verbänden stets dabei, die Interessen seiner Mitglieder nachhaltig zum Wohle eines funktionsfähigen Marktes gegenüber den politischen Gremien bei den Ministerien in Berlin und auf Landesebene zu vertreten.
Der Berufsverband arbeitet auch bei der Erstellung der „Liste der steuerfreien Goldmünzen“ aktiv mit, ist in Expertengremien vertreten, die Themenvorschläge für neue Münzen erarbeiten und gehört der Aktionsgemeinschaft privates Denkmaleigentum (APD) an.

Die bei Verhandlungen mit Politikern und deren Administration in den letzten Jahren erzielten Erfolge können sich sehen lassen. Durch sachlich fundierte Argumentation und Begründung konnten bedeutende Vorteile für alle Mitglieder des Verbandes erreicht werden.

Beratung ist unsere Kernkompetenz

Der Handel mit Münzen ist kein einfaches Geschäft. Er bedarf nicht nur großen Fachwissens um die eigentlichen Verkaufsobjekte, sondern auch der für eine seriöse Geschäftsführung wichtigen Teilkompetenzen in Fragen der Betriebsführung, der Sicherheitsvorsorge, der Möglichkeiten ansprechender Angebotsvielfalt und so manchem mehr.

Der Berufsverband vermittelt die jahrzehntelange Erfahrung seiner Mitglieder. So berät er z.B. zu Fragen, wie man seine Ware schützen kann, im eigenen Geschäft oder auch bei publikumsstarken Messen.
Er betreibt eine aktive Sicherheitsvorsorge, dies selbst auch in direktem Kontakt mit der Kriminalpolizei. Sein interner Newsletter warnt bei Auftauchen krimineller Kunden, gibt Suchanfragen und Warnungen der Ermittlungsbehörden weiter und vermittelt Erkenntnisse bei Bekanntwerden unseriöser Geschäftsvorgänge und deren Abwicklung.

Eine wichtige Plattform für diese Beratungsleistungen sind die großen Münzmessen, bei denen der Berufsverband mit Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführung persönlich vertreten ist. Dort trifft sich die Welt der Numismatik, dort kann man Erfahrungen austauschen und neue sammeln, eben auch in eingehenderen persönlichen Gesprächen beraten. Der Stand des Berufsverbandes bietet hierzu stets eine gefragte Anlaufstelle.

Wertvolle Präsenz im Internet

Der Berufsverband belässt es nicht bei „Gedrucktem“ oder bei Gesprächen und persönlichen Kontakten, er stellt diese auch selbst für seine Mitglieder her. Hier ist das Internet eine unverzichtbare Hilfe.

Auf der eigenen Internetseite www.muenzenverband.de stellt sich der Verband mit seinen Leistungen, aber auch mit einer Liste seiner Mitglieder vor, die über diese Seite direkt zu erreichen sind. Die digitale Präsenz richtet sich nicht nur an Sammler, sondern auch an Mitglieder, denn sie publiziert auch wichtige Dokumente, die für den Handel von Bedeutung sind.

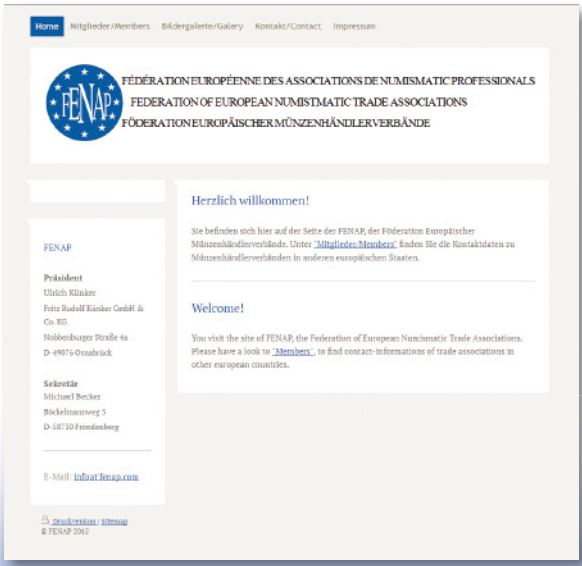
Mit der „Tochter“ des Berufsverbandes, der Gesellschaft zur Förderung der Numismatik, die auf der Internetseite www.muenzen-sammeln.de zu finden ist, fördert der Verband das Münzsammeln direkt, indem er den Lesern dieser Seite ein Münzlexikon, neue Nachrichten, Messe-Infos und selbst eine direkte Beratungsleistung anbietet.

International vernetzt: Die FENAP

Viele Fragen des täglichen Geschäftslebens, aber auch politischer Vorgänge, sind europaweit dieselben, tangieren Münzenhändler, gleich wo und in welchem Land sie zu Hause sind. Diese Erkenntnisse führten dazu, dass sich nationale Vertreterverbände des Münzenfachhandels zu einer Föderation Europäischer Münzenhändlerverbände (FENAP) zusammengeschlossen haben.

In der FENAP sind die Verbände von Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Irland, Italien, Niederlande, Österreich, Spanien und der Schweiz vereint.

Deren Vertreter treffen sich in größeren zeitlichen Abständen, um die für alle wichtigen Fragen des Handels zu diskutieren und somit zu einer Meinungsbildung, aber auch zu einem gemeinsamen Vorgehen, z.B. gegenüber europäischen Behörden, beizutragen. Eine Repräsentanz-Seite der FENAP findet sich im Internet unter https://www.fenap.com/.



Konkrete Vorteile (1): Das Messe-Engagement des Berufsverbandes

Der Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V. ist bei den bedeutenden Fachmessen in Berlin, Stuttgart, München und Dortmund nicht nur präsent, sondern in Zusammenarbeit mit der World Money Fair auch aktiv beteiligt. Diese Beteiligung schlägt sich in einer Reihe von Aktionen nieder, die auf der einen Seite die Attraktivität der Veranstaltungen steigert und mehr Besucher anzieht, die auf der anderen Seite aber auch dem teilnehmenden Handel zugutekommt.

Einige dieser Leistungen seien kurz vorgestellt …

… mit Blick auf die Besucher

• *Tauschaktionen und Münzgeschenke*
Mit speziellen Tauschaktionen von normalen Kursmünzen gegen besonders begehrte und nachgefragte Münzen zum Nominalwert begeistert der Berufsverband Messebesucher. Auch Münzgeschenke sind allseits beliebt.

• *Beratung der Besucher*
Der Berufsverband berät an seinem Messestand Besucher

in allen Fragen rund um das Sammeln, den An- und Verkauf von Münzen. Unparteiisch und objektiv. Vertreten jeweils mit einem Sachverständigen, von dessen Expertenwissen Messebesucher profitieren. Selbst zu Fragen der Werteinschätzung einzelner Münzen oder der Verwertung großer Sammlungsbestände steht er Rede und Antwort.

… mit Blick auf die teilnehmenden Händler

• *Erarbeitung eines Sicherheitskonzeptes*
Jede Messe hat ihre eigenen „Befindlichkeiten". Standaufbauten müssen bestimmten Sicherheitsstandards ebenso genügen wie Gänge und Fluchtwege den Ansprüchen der Behörden zu entsprechen haben. Der Berufsverband ist dabei beratend tätig und begleitet die jeweilige konkrete Planung von Anfang an.

• *Kleines Catering für Verbandsmitglieder*
Münzenhändler, die mit einem Stand bei einer Messe vertreten sind, haben von morgens bis abends alle Hände voll zu tun. Es gilt das Publikum im Blick zu haben, bei Gedränge aufzupassen, dass nicht plötzlich Münzen Beine bekommen

Konkrete Vorteile (1): Das Messe-Engagement des Berufsverbandes

und davoneilen, aber auch dem Kunden die volle Aufmerksamkeit bei Gesprächen zu widmen. Für längere Restaurant- oder Bistrobesuche bleibt da keine Zeit. Die Mitglieder des Berufsverbandes schätzen den Service, dass der Verband sie an ihrem jeweiligen Stand mit Getränken und einem kleinen Imbiss versorgt. Kostenlos – das versteht sich!

• *Einladung zum Verbands-Ausstellerabend*
An einem Abend lädt der Berufsverband seine Mitglieder zu einem Ausstellerabend ein. Hier sind direkte und gute Kontakte zu Kollegen in entspannter Runde und bei guter Bewirtung die Regel. So manch einer weiß davon zu berichten, dass die besten Messegeschäfte bei solchen Gelegenheiten entstanden sind.

• *Beteiligung am Rahmenprogramm*
Große Messen bieten ein breites Rahmenprogramm für die Besucher. Der Berufsverband entwickelt hierzu Ideen und ist an der Planung beteiligt.

• *„Feuerwehr“ und „Mädchen für alles“*
Und wenn doch mal etwas passiert? Dann ist der Stand des Berufsverbandes der direkte Draht zur Lösung von Problemen. Immer in Kontakt zu den für die Messe verantwortlichen Organisatoren, immer im Einsatz, zumal für seine Mitglieder.

Konkrete Vorteile (2): Der interne Newsletter

„Nie war er wichtiger als heute“, behaupten viele Mitglieder des Berufsverbandes, und sie meinen damit den per Rund-Mail verschickten digitalen Newsletter der Verbandsgeschäftsstelle. Dieser erscheint nach Bedarf. In manchen Monaten mehrfach, in anderen in etwas größeren Abständen.

Mit dem Newsletter informiert der Berufsverband seine Mitglieder über …

- vorgesehene Neuaufnahmen von Bewerbern
- Warnmeldungen der Kriminalpolizei
- Mitgliedermeldungen zu unseriösen oder gar kriminellen Kunden
- Diebstähle mit Hinweiswarnung zu Ankäufen
- aktuelle für den Münzenfachhändler wichtige Entwicklungen
- Hotelkontingente zu Sonderpreisen
- Sammelbestellungen bei der Bundesbank
- Termine von Messen, Mitgliederversammlungen und wichtige Veranstaltungen.

Der Alltag im Fachhandel ist – das zeigen die Meldungen des Newsletters deutlich auf – leider nicht nur von positiven Erfahrungen geprägt. Schadensbegrenzung ist deshalb angesagt. Der interne Newsletter trägt dazu bei. Er wird von Thomas Brückel, dem Geschäftsführer des Verbandes, verantwortlich betreut und – sobald wichtige neue Nachrichten vorliegen – direkt per E-Mail an alle Mitglieder verschickt.

Foto: © sdecoret

Konkrete Vorteile (3): Weiterbildung und Seminare

In unregelmäßigen Abständen und nach Bedarf führt der Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels für seine Mitglieder eigene Fortbildungsseminare durch. Diese dienen in erster Linie der Qualifizierung, sie vermitteln aber auch Kontakte zu Kollegen, die bei solchen Treffen schnell zustande kommen. Zwei Beispiele mögen dies illustrieren:

Sicherheitsschulung
Im Münzenhandel haben Fragen der Sicherheit stets oberste Priorität, denn es geht dabei um Werte, vielfach um hohe Werte. Fragen der Präsentation im Geschäft oder bei Messen, der sicheren Aufbewahrung in Büro- und Lagerräumen, werden dabei ebenso angesprochen wie Risiken beim Versand. Hier sichere Möglichkeiten und Alternativen aufzuzeigen, ist der Sinn eines solchen Seminares. Experten zu diesen Problemfragen bringen sich mit ihrem Wissen und langjähriger Erfahrung ein und stiften damit hohen Nutzen für die Mitglieder des Verbandes.

Schulung zum „zertifizierten Goldankäufer“
2015 zertifizierte der Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels die teilnehmenden Mitglieder als qualifizierte Goldankäufer. Die Teilnehmer sind verpflichtet, die vom Verband aufgestellten Statuten zu beachten. Hierdurch trägt der Verband zur Stabilität, Sicherheit und Seriosität des Handels bei, bietet aber auch dessen Kunden mit dem Zertifikat des Händlers als „zertifizierter Goldankäufer“ einen Ausweis, auf den man sich verlassen kann.

Konkrete Vorteile (4): Attraktive Mitgliederversammlungen

Jährliche Mitgliederversammlungen müssen nicht langweilig oder trocken sein. Sie sind Treffen zahlreicher Kollegen, bei denen der Gedanken- und Erfahrungsaustausch ebenso im Vordergrund steht wie immer auch aktuell drängende Fragen und fachliche Themen.

Aber zuweilen bieten sie noch weit mehr: nämlich mehrtägige Erlebnisse besonderer Art. Zum Beispiel verbunden mit Sonderführungen in Münz-Kabinetten, Scheideanstalten oder einem Besuch im Bode-Museum in Berlin. Selbst eine Sonderführung im Reichstag in Berlin, Betriebsbesichtigungen bei Mitgliedsfirmen, Besuche bei den Münzprägeanstalten in Berlin, Stuttgart und Karlsruhe u.a. gehörten bereits zum Programm. Damit werden solche Tagungen zu gesellschaftlich relevanten „Events“, die es nicht zu missen gilt.

Konkrete Vorteile (5): Juristische Beratung

Eine der herausragenden Leistungen des Berufsverbandes des Deutschen Münzenfachhandels ist das Angebot einer juristischen Erstberatung, die durch den Geschäftsführer des Verbandes, Rechtsanwalt Thomas Brückel, gewährleistet wird.
Bei dieser Beratung handelt es sich um eine fachspezifische juristische Erstberatung zu Fragen des Wettbewerbs-, Steuer- und Gewerbemietrechtes. Rechtsanwalt Brückel resp. der Berufsverband übernehmen keine Einzelfall-Vertretung, können hierzu aber nützliche Ratschläge und Vermittlung bereitstellen.
In Zusammenarbeit mit anderen Verbänden bietet der Berufsverband sehr konkrete Hinweise, wie die eigenen Geschäftsbedingungen so ausgestaltet werden sollten, damit sie nicht von Abmahnvereinen als Verstöße gegen den unlauteren Wettbewerb geahndet werden. Auch hier ist der Berufsverband mit der Vermittlung auf diesem Gebiet erfahrener juristischer Experten tätig.

In Einzelfällen von generell verbandlicher Bedeutung geht der Berufsverband noch einen Schritt weiter: Er bezuschusst Musterprozesse, die für seine Mitglieder von hoher Bedeutung und Tragweite sind. Interessensvertretung ist das eine, aktive Unterstützung ist dem Berufsverband auch wichtig!

Konkrete Vorteile (6): Rahmenverträge mit den Partnern des Verbandes

Der Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels vermittelt seinen Mitgliedern eine Reihe von speziellen Leistungen, deren finanzielle Vorteile bereits alleine vielfach die Kosten der Mitgliedschaft deutlich übersteigen. Zu nennen sind beispielsweise:

▶ Rahmenvertrag mit der DHL

Der APHV hat seit vielen Jahren einen besonderen Vertrag mit der DHL (Deutsche Post), der den Paketversand zu besonders günstigen Konditionen – weit unter normalen Paketversandpreisen – ermöglicht. Mitglieder des Berufsverbandes können diese Vorteile wahrnehmen.

▶ Rahmenvertrag mit Interseroh

Seit 2009 sind durch die Verpackungsverordnung alle Gewerbetreibenden zu einer Beteiligung am dualen System verpflichtet. Dank des Vertrages bieten der APHV und der Berufsverband ihren Mitgliedern eine extrem preiswerte Lösung, die die einzelne Firma von bürokratischem Aufwand und hohen Kosten frei stellt.

▶ Individuell zugeschnittene Versicherungslösungen

Mit der Mitgliedsfirma Brocks & Giebel besteht die Vereinbarung über besondere Versicherungslösungen für Mitglieder, die deren Bedürfnisse nach Sicherheit bei Lagerhaltung, Präsentation und Transport in spezieller Weise berücksichtigen.

▶ Individuell angepasste Sicherheitsvorsorge

Wertvolles und große Werte gehört in absolut sichere Aufbewahrung. Über Strategien der in jeweils in Frage kommenden Sicherheitslösung beraten die Mitgliedsfirmen „hdg-Tresore“ und „Special Security Services“.

▶ Sammelbestellungen

Last but not least ist auch noch einmal der Vorteil der Sammelbestellungen bei der Bundesbank zu erwähnen.

Konkrete Vorteile (7): eBay-Kooperation

eBay ist weltweit Marktführer der digitalen Auktions-Plattformen, auf denen selbstverständlich auch zahlreiche Mitglieder des Berufsverbandes des Deutschen Münzenfachhandels unterwegs sind. Um sich aber von den hunderten oder gar tausenden privaten oder gar im Einzelfall wenig seriösen Anbietern zu unterscheiden, dem potenziellen Käufer auch die Gewähr für einen fairen, ordnungsgemäßen Einkauf zu bieten, besteht eine Vereinbarung mit eBay, die die Mitglieder des Berufsverbandes in besonderer Weise qualifiziert.

Foto: © pincasso

Mitglieder können und sollten das Verbandslogo als Gütenachweis und Qualitätssiegel bei ihren Angeboten mit einstellen, so dass interessierte Käufer gleich merken, mit wem sie es zu tun haben. Denn Mitglieder des Verbands bürgen für die Echtheit der angebotenen Ware und eine kaufmännisch einwandfreie Abwicklung des Verkaufsvorganges.

In unregelmäßigen Abständen finden auch spezielle „eBay-Rabatt-Aktionen“ statt, über die die Geschäftsstelle die Mitglieder informiert.

Gute Leistung zum fairen Preis!

Als Mitglied des Berufsverbandes des Deutschen Münzenfachhandels genießt man die Vorteile, die der Verband seinen Mitgliedern bietet.

In der kurzen Übersicht sind noch einmal zu nennen:

- Interessenvertretung, z.B. gegenüber staatlichen Stellen und Ministerien
- Unterstützung in fachbezogenen juristischen und steuerlichen Fragen und Problemen
- regelmäßige Informationen über den elektronischen Newsletter zu aktuellen Themen, Veranstaltungen, Gesetzesänderungen u.s.w.
- Angebot zahlreicher weiterer Möglichkeiten zum Meinungs- und Informationsaustausch, wie beispielsweise Einladungen zu Verbandsabenden, Tagungen und Seminaren.
- zahlreiche wirtschaftliche Vorteile für die Mitglieder durch interessante Rahmenverträge (u.a. Versand, Versicherung, Messebesuche, Auktionen)

Besonders die Rahmenverträge sind bei den Mitgliedern beliebt, weil man dadurch deutlich Kosten sparen und damit das eigene Geschäft effizienter und erfolgreicher gestalten kann.
Abgesehen von einer einmaligen Aufnahmegebühr von 500 Euro sind die jährlichen Mitgliedsbeiträge – je nach Größe des Unternehmens – ab 250 Euro beginnend gestaffelt. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Verbandes in Köln.
Geschäftsstelle, Thomas Brückel
Universitätsstraße 5, 50937 Köln
Tel. 0221 80149650, Fax 0221 801496599
info@muenzenverband.de

Die Satzung des Verbandes sowie ein Mitglieds-Aufnahmeformular lassen sich von der Internetseite des Verbandes herunterladen:
https://www.muenzenverband.de/mitglied-werden/

Foto: © Vladimir Tyutin